

## Themen:

1. Teil-Privatisierung des Probation Service in England und Wales
2. Haasenburg-Heime werden wegen Misshandlungsvorwürfen geschlossen
3. Draußen – Für ein freies Leben muss mehr als eine Tür aufgehen

## 1. Teil-Privatisierung des Probation Service in England und Wales

Die Bewährungshilfe in England und Wales ist zurzeit staatlich organisiert und in 35 Trusts aufgeteilt. Die Regierung hat eine umfassende Reform in Angriff genommen, die eine Teil-Privatisierung vorsieht und zu heftigen Protesten der Mitarbeiter führt. Nach Ansicht der Gewerkschaft NAPO sollen 70% der Bewährungshilfe an private Unternehmen wie G4S, Serco und Sodexo ausgelagert werden. Die Reform soll die Aufsicht aller Straftäter in der Gesellschaft mit niedrigem und mittlerem Risiko, die Durchführung von Behandlungsprogrammen, gemeinnützige Arbeit und einiges mehr umfassen.

[Information](#)

## 2. Haasenburg-Heime werden wegen Misshandlungsvorwürfen geschlossen

Brandenburgs Jugendministerin Martina Münch teilte mit, dass die Kinder- und Jugendheime der Haasenburg GmbH geschlossen werden. Eine Untersuchungskommission ist zu erschreckenden Ergebnissen bezüglich der Misshandlungsvorwürfe gekommen. In den Haasenburg-Heimen - drei Heime in Brandenburg - wurden von den Jugendämtern Minderjährige unter anderem aus Berlin, Brandenburg, Hamburg, Niedersachsen, Bayern und Nordrhein-Westfalen untergebracht. Bereits seit Monaten gibt es schwerwiegende Misshandlungsvorwürfe gegenüber von Kindern und Jugendlichen in den Heimen. Mehrere Jugendliche, die aus den Heimen entflohen sind, berichteten von Demütigungen und körperlicher Gewalt. Die Staatsanwaltschaft ermittelt in mehreren Fällen.

[Information](#)

## 3. Draußen – Für ein freies Leben muss mehr als eine Tür aufgehen

Die Lüneburger Kampagne [www.info-draussen.de](http://www.info-draussen.de) lenkt die Aufmerksamkeit weg von der allortend anzutreffenden oberflächlichen Auseinandersetzung mit Straffälligkeit und animiert vielmehr zur Nachdenklichkeit und zur Überprüfung von Einstellungen anhand angebotener Informationsquellen. Dabei wird die „Zumutung“, sich mit neuen Erkenntnissen, mit Umständen von Kriminalität und der Lebenswelt von Straftätern auseinander zu setzen, einfachen „Rezepten“ entgegengesetzt. Die Kampagne zielt also insgesamt ab auf die Verbesserung des gesellschaftlichen Empfangsraums, der Integrationschancen, der gesellschaftlichen Teilhabe und des gesellschaftlichen Klimas für Haftentlassene. Sie will dazu ermutigen mit Betroffenen zu reden, nicht über sie. [Information](#)

Sie können den dbh-newsletter kostenfrei [bestellen](#) und [abbestellen](#). Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an, mit der Sie sich eingetragen haben. Verantwortlich für den Inhalt: [Peter Reckling](#).

DBH - Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik

Aachener Straße 1064, 50858 Köln, Tel. 0221 / 94 86 51 20, Fax 0221 / 94 86 51 21

Internet:

<http://www.dbh-online.de/>  
<http://www.projekt-lotse.de/>  
<http://www.toa-servicebuero.de/>  
<http://www.bewhi.de/>  
DBH-Bundestagung  
<http://www.dbh-online.de/buta>

Bewährungshelfer-Tag  
<http://www.bewaehrungshilfe.net/>  
Übergangsmanagement  
<http://www.uebergm.de/>  
Deutscher Präventionstag  
<http://www.praeventionstag.de/>